

P R O T O K O L L

zur öffentlichen Sitzung des Beirates beim Ortsamt Blumenthal
am Montag, 12. September 2011 um 19.00 Uhr
 in der Aula des Schulzentrums Blumenthal
 Eggestedter Straße 20, 28779 Bremen

Anwesend:

Vom Ortsamt

Herr Nowack, Vorsitzender - Frau Britt, Protokoll

Vom Beirat

Herr Christahl, Herr Dettmer, Frau Schledz, Herr Schupp, Frau Stitz, Herr Pfaff, Herr Schwarz, Herr Thormeier, Frau Kröger-Schurr, Herr Klingenberg, Frau Krohne, Herr Sociu,

Es fehlten: Herr Böcker, Herr Schurr, Frau Bensch, Frau Zimmermann, Herr Humpe

Gäste

Bauamt Bremen-Nord: Herr Donaubaue

Tagesordnung:

1. Protokollgenehmigung vom 27.06.2011 und vom 04.07.2011
2. Nachwahlen
 - a. Vertreter/in der SPD im Ausschuss Soziales, Gesundheit, Senioren, Freizeit, Kultur, Sport und Integration ausländischer Bürger
 - b. Vertreter/in BiW im nichtständigen Ausschuss Zentrumsentwicklung Blumenthal
3. Mitteilungen
 - a. aus dem Ortsamt
 - b. des Beiratssprechers
4. Wünsche und Anregungen aus dem Beirat
5. Bürger/Innen – Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung
6. Zentrumsentwicklung Blumenthal
dazu: Herr Donaubaue, Bauamt Bremen-Nord
7. 159. Ortsgesetz über eine Veränderungssperre nach dem Baugesetzbuch für ein Gebiet in Bremen - Blumenthal für das Grundstück Lüssumer Straße 105 – Stellungnahme des Beirates zur Deputationsvorlage
8. Bauantrag Autohaus Schleef, Lüssumer Str. 42 – Entscheidung des Beirates zur Empfehlung des Ausschusses für Bauen, Verkehr, Stadtentwicklung und Umwelt vom 05.09.2011
9. Anträge und Anfragen
 - a. gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, CDU und BiW zum JobCenter-Standort Bremen-Nord
10. Verschiedenes

Vor Einstieg in die Tagesordnung ehrt der Beirat den verstorbenen Werner Teiwes mit einer Gedenkminute.

TOP 1 Protokollgenehmigung vom 27.06.2011 und vom 04.07.2011

Frau Kröger-Schurr und Frau Krohne teilen mit, dass das Protokoll vom 27.06. fehlerhaft ist. Die Reihenfolge der Anträge wurde vertauscht, Abstimmungsergebnisse sind falsch, Wortbeiträge fehlen.

Frau Krohne hat Ergänzungen zum Protokoll vom 04.07.2011.

Beide werden gebeten die Änderungswünsche schriftlich an das Ortsamt einzureichen.

Die Protokollgenehmigung wird ausgesetzt.

TOP 2 Nachwahlen

- a. Vertreter/in der SPD im Ausschuss Soziales, Gesundheit, Senioren, Freizeit, Kultur, Sport und Integration ausländischer Bürger

Frau Schüssler gibt ihr Mandat zurück.

Vorschlag: Frau Zimmermann

Abstimmung: Frau Zimmermann wird einstimmig in den Ausschuss gewählt.

- b. Vertreter/in BiW im nichtständigen Ausschuss Blumenthal-Zentrumsentwicklung

Herr Sociu, der sein Mandat bisher nicht angenommen hat, erklärt das er nun doch den Sitz im Ausschuss annimmt.

- c. Ausschuss Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Umwelt
Ausschuss Soziales, Senioren, Gesundheit, Freizeit, Kultur, Sport und Integration

Für den verstorbenen Werner Teiwes wird Herr Thormeier vorgeschlagen.

Herr Thormeier wird einstimmig in die Ausschüsse gewählt.

Im Ausschuss Arbeit, Wirtschaft, Handel und Gewerbe ist Herr Thormeier nun ordentliches Mitglied und nicht mehr sachkundiger Bürger.

Im nichtständigen Ausschuss Blumenthal-Zentrumsentwicklung gibt Herr Thormeier sein Mandat als sachkundiger Bürger zurück. Es wird Frau Karen Nieschlag wird als sachkundige Bürgerin vorgeschlagen und einstimmig in den Ausschuss gewählt.

TOP 3 Mitteilungen

- a. aus dem Ortsamt

- Am 12.01.2011 wurde Immobilien Bremen durch das Sportamt beauftragt, eine Untersuchung durchzuführen, ob die Umkleide- und Duschräume des Burgwallstadions abgerissen oder saniert werden müssen. Dafür wurden 20.000,00 € bereit gestellt.

Trotz mehrfacher Aufforderung wurde weder eine Untersuchung durchgeführt noch das Geld abgerufen.

- Die Planung für den Bau der Buswendeschleife am Buschdeel wird im Oktober in der Baudeputation entschieden.
- Hit-Radio Antenne und die Sparda-Bank haben auf Initiative des Bürgers Sven Wolfram einen neuen Spielplatz am Rackelskamp hergerichtet.
- Es gab ein Gespräch mit der Hochschule Bremen zwecks Kooperation – möglicher Standort könnte das Verwaltungsgebäude der ehem. BWK sein.
- Das „grüne Band in Lüssum“ wurde offiziell eingeweiht. Ein Kooperations-Vertrag zwischen dem Senator für Bau, der GEWOBA und der VITUS-Gruppe wurde für weitere 5 Jahre unterzeichnet.

- b. Mitteilungen des Beiratssprechers

Herr Dettmer berichtet aus der Sitzung des Ausschusses für Bürgerbeteiligung und Beiräte:

- Es wurden Themenschwerpunkte für die Legislaturperiode verabredet.

- Es wurde bemängelt, dass von senatorischen Dienststellen Beiratsbeschlüsse wegen Einvernehmensregelung ignoriert werden.
- Zur Vorsitzenden wurde Frau Möbius wiedergewählt.
- Über den Antrag des Beirates Vegesack, die Sitzungsgelder für Beiräte zu erhöhen wurde diskutiert. Die Bürgerschaft wird sich mit dem Thema befassen.

Frau Stitz beantragt, dass sich der Beirat dem Beschluss des Beirates Vegesack anschließt.

Der Beirat beschließt einstimmig.

Herr Klingenberg regt an, für die geplante Erhöhung nicht neue Schulden zu machen, sondern die Mitglieder der bremischen Bürgerschaft aufzufordern dies aus ihren Diäten zu finanzieren.

Herr Schwarz unterstützt den Antrag von Frau Stitz. Es sollten weiterhin alle Sitzungen separat abgerechnet werden und keine Pauschale gezahlt werden. Die Stellungnahme der Bürgerschaft ist abzuwarten.

Die SPD-Fraktion hat einen Antrag zur Situation am Burgwall-Stadion vorbereitet (**Anlage**).

Die Dringlichkeit und der Antrag werden einstimmig verabschiedet.

TOP 4 Wünsche und Anregungen aus dem Beirat

Frau Kröger-Schurr teilt mit, dass auf dem Spielplatz an der Bürgermeister-Dehmkamp-Straße Scherben und Müll liegen.

→ Die Leitstelle „Saubere Stadt“ wurde bereits informiert. Der zuständige Kontaktpolizist geht dort regelmäßig Streife.

TOP 5 Bürger/Innen – Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung

- Vorschlag zum Bürgerantrag, den unteren Teil der George-Albrecht-Straße umzubenennen in „Emmalene Bulling“, (1890 bis 1959), Rechtsanwältin, Frauenrechtlerin, sozial engagiert

Begründung: Die unterschiedliche Einbahnstraßenregelung und die Vergabe der Hausnummern hat bereits mehrfach dazu geführt, dass Rettungsfahrzeuge sich verspätet haben.

Der Beirat beschließt einstimmig.

- Bürgerantrag zur Umbenennung des neuen Teils der „Claus von Lübken-Straße“ zwischen B 74 und Eylmannstraße in „Johann A. Krause-Straße“.

Der Beirat beschließt einstimmig.

Eine Bürgerin (1) beantragt zum Beiratsbeschluss Burgwall-Stadion (Abriss bzw. Sanierung der Umkleide- und Duschräume), dass die Immobilie auf Schadstoffe untersucht wird und die Aufforderung die Kosten transparent dem Beirat darzulegen. Der Beirat beschließt einstimmig.

Ein Bürger (2) teilt mit, dass der Weg an der Kreinsloger zum Aktiv-Markt immer noch nicht ausgebessert wurde. Er hat bereits mit dem Umweltbetrieb Bremen telefoniert und Auskunft erhalten, dass keine Mittel dafür zur Verfügung stehen.

Ein Bürger (3) teilt mit, dass ihm das Polizeirevier mitgeteilt hat, dass der Weg spätestens in den nächsten 14 Tagen repariert wird.

Ein Bürger (3) erklärt, dass ihm die neue Sitzordnung des Beirats nicht gefällt. Die Bürger können die Beiräte nicht richtig sehen – die Beiratsmitglieder können sich nicht gegenseitig sehen.

Ein Bürger (4) teilt mit, dass die kaputten Fußwege an der Wigmodistraße mit Split bestreut wurden. Nun kann man den Parkstreifen nicht mehr sehen und die Besucher parken auf dem Fußweg.

Herr Schwarz fordert einen Sachstandsbericht vom Amt für Straßen und Verkehr, welche Maßnahmen an der Wigmodistraße in welchem Umfang gemacht werden.

Ein Bürger (5) fragt nach dem Bahnhof Farge-Ost. Es gibt großen Bedarf von Bürgern, insbes. von Mitarbeitern der Fa. Krause.

Herr Schwarz erklärt, dass der Beirat nach wie vor diesen Bahnhof fordert.

Ein Bürger (6) ergänzt, dass die Fa. Krause seinerzeit den eigenen Mitarbeiterparkplatz als Park&Ride Parkplatz angeboten hat. Die Behörde hat dies unter Hinweis, dass die Strecke zwischen Farge und Turnerstraße so kurz ist, dass sie auch gelaufen werden kann.

Herr Christahl findet es traurig wie Unternehmen behandelt werden.

Eine Bürgerin (7) ist neu in Blumenthal, Mühlenstraße zugezogen. Sie ist erschrocken über den Zustand des alten Zentrums, neben Müll im Straßenraum gibt es defekte Beleuchtung, Bäume müssten dringend gestutzt werden. Sie wird einen Bürgerantrag an den Beirat formulieren.

Eine Bürgerin (8) erklärt, dass die Beschilderung zum Burgwall dringend ersetzt werden muss.

→ Das Amt für Straßen und Verkehr prüft derzeit alle Beschilderungen.

Bürger der Richard-Jung-Straße haben mit Schreiben vom 2. September 2011 erfahren, das ihr Vermieter (GEWOSIE) ihre Wohneinheiten bereits zum 1. Sept. 2011 verkauft hat.

Herr Krüger stellt sich als neuer Verwalter dieser Wohneinheiten vor. Er erklärt, dass die Mietverträge weiterhin gelten und niemand Angst vor Mieterhöhungen haben muss.

Der Vorsitzende bietet an, dass Mieter und die neue Verwaltung in den Räumen des Rathauses zusammen kommen können um die wichtigsten Fragen zu klären.

TOP 6 Zentrumsentwicklung Blumenthal

dazu: Herr Donaubauer, Bauamt Bremen-Nord

Anhand einer Präsentation (**Anlage**) wird eine Zusammenfassung der bereits stattgefundenen Sitzungen der Arbeitsgruppe vorgestellt.

Diese Information ist ein Angebot an alle Bürger/Innen sich aktiv an den Planungen zu beteiligen. Sie können ihre Vorschläge gerne schriftlich oder per Mail an das Ortsamt senden.

Anregungen aus dem Beirat

Herr Schwarz spricht auf die Forderung des Beirates an, den Weser-Wanderweg zu realisieren. Als Option wurde immer wieder die Wiederaufnahme der Kajennutzung besprochen.

Herr Donaubauer erklärt, dass diese Option nach wie vor im Rahmen der Hochwasserschutzmaßnahmen berücksichtigt wird.

Herr Schwarz fragt, gibt es ein konkretes Nutzungskonzept für die Arkaden?

Zum Nordenholz-Gebäude fragt er, ob es eine Möglichkeit von Seiten der Stadtgemeinde gibt dieses zu erwerben?

Herr Donaubauer antwortet, dass es derzeit keine Planungen gibt.

Ein Bürger (1) bemängelt, dass diese Planungen bereits in der Presse mitgeteilt wurden. Er fragt: Gibt es etwas Konkretes? Die Lenkungsgruppe sollte erweitert werden. Die Besitzverhältnisse der Flächen der ehem. BWK sind auf der Skizze nicht deutlich genug dargestellt.

Herr Donaubauer erklärt, dass die gelben Flächen das Müllerloch darstellen – der graue Bereich ist zu entwickeln. Die Flächen sollen schrittweise einer neuen Nutzung zugeführt werden; Arbeitsplätze müssen generiert werden. Es handelt sich um einen langen Prozess.

In den nächsten 12 Monaten hat das Bauamt Bremen-Nord das Projekt Umbau Ständer zu konkretisieren. Auch der Erwerb von Schlüsselgrundstücken ist ein Thema.

Frau Krohne erklärt, dass Herr Eichholz als Teilnehmer der Lenkungsgruppe für die Eigentümer nicht von diesen dazu legitimiert wurde.

Frau Zimmermann fragt, ob es Investoren gibt?

Herr Donaubauer erklärt, dass es zurzeit keine Firmen gibt, die sich ansiedeln wollen.

Frau Kröger-Schurr fehlt die Bürgernähe in der Lenkungsgruppe.

Sie hat bereits in der Sitzung am 4. Juli um Hergabe der Protokolle aus der Lenkungsgruppe an den Beirat erinnert.

Der Vorsitzende erklärt, dass in der vorgestellten Präsentation alle bisherigen Ergebnisse der Lenkungsgruppe eingearbeitet sind. Die Mitglieder der Lenkungsgruppe haben verabredet, die Protokolle nicht zu verteilen; die einzelnen Protokolle können aber jederzeit im Ortsamt eingesehen werden.

Herr Dettmer beantragt die Diskussion im Beirat zu beenden.

Anregungen aus der Bevölkerung

Ein Bürger (2) hat Ideen für die Entwicklung Blumenthals. Er schlägt vor über die Presse einen öffentlichen Rahmen für die Bevölkerung zu schaffen (Brainstorming). → der Beirat ist einverstanden, das Thema wird in den nichtständigen Ausschuss Blumenthal-Zentrumsentwicklung überwiesen.

Ein Bürger (3) regt an, das Rathaus zu sanieren.

Eine Bürgerin (4) hält eine Verkehrsberuhigung in der Mühlenstraße für wichtig.

TOP 7 159. Ortsgesetz über eine Veränderungssperre nach dem Baugesetzbuch für ein Gebiet in Bremen - Blumenthal für das Grundstück Lüssumer Straße 105 –

Stellungnahme des Beirats zur Deputationsvorlage

Der Beirat stellt fest, dass der Senator für Bau kein Einvernehmen mit dem Beirat hergestellt hat.

Der gefasste Beschluss wird erneut an den Senat geschickt; das Einvernehmen herzustellen wird eingefordert.

Herr Dettmer ergänzt, auch den Beschluss zum Zentrenkonzept beizufügen.

Der Beirat beschließt einstimmig.

TOP 8 Bauantrag Autohaus Schleef, Lüssumer Str. 42 – Entscheidung des Beirates zur Empfehlung des Ausschusses für Bauen, Verkehr, Stadtentwicklung und Umwelt vom 05.09.2011

Abstimmung: der Beirat stimmt dem Bauantrag mit 9 Ja und 3 Nein Stimmen zu.

TOP 9 Anträge und Anfragen

- a. gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, CDU und BiW zum JobCenter-Standort Bremen-Nord (**Anlage**)

Frau Krohne erklärt, dass sie sich bei der Abstimmung enthalten wird. Die Beibehaltung aller Standorte befürwortet sie. Im Falle einer Zentralisierung ist sie wegen der Wege für die Hartz IV Empfänger für einen Standort in Vegesack, als Mitte des Einzugsgebietes den Vorzug geben.

Sie schlägt vor, den Antrag in 2 Teilen abzustimmen.

Auch Frau Kröger-Schurr stellt den Antrag auf Spaltung des Antrages in 2 Teile.

Der weitergehende Antrag der Fraktionen SPD, CDU und BiW wird zunächst abgestimmt:

Mit 9 Ja, 2 Nein und 1 Enthaltung wird dem Antrag zugestimmt.

Damit hat sich die Abstimmung des Antrages von Frau Krohne und Frau Kröger-Schurr erledigt.

TOP 10 Verschiedenes

Termine:

- 19.09. öffentliche Sitzung des Ausschusses Bildung, Kinder- und Jugendinteressen im SZ Eggestedter Straße – Beginn 18.00 Uhr
- 26.09. Sitzung des Koordinierungs- und kleine Bauausschusses
- 27.09. Sitzung des Regionalausschusses Nord im Sitzungssaal des Ortesamtes Vegesack – Beginn 18.30 Uhr
- 06.10. Polittalk des Beirates im ev. Gemeindezentrum Neuenkirchener Weg mit dem Quartiersmanagement

Die Sitzung endet um 21.40 Uhr

gez. Nowack

gez. Dettmer

gez. Britt

Der Vorsitzende

Der Beiratssprecher

Protokoll